

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

Handelsname : Sika® Primer-3 N

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Produktverwendung : Vorbehandlungsmittel, Grundierung

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Name des Herstellerunternehmens : Sika Deutschland GmbH  
Kornwestheimer Str. 103-107  
D-70439 Stuttgart  
Telefon : +49 711 8009 0  
E-Mailadresse der für SDB verantwortlichen Person : EHS@de.sika.com

### 1.4 Notrufnummer

Emergency CONTACT (24-Hour-Number):  
GBK GmbH Global Regulatory Compliance +49(0)6132-84463

---

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Produktart : Gemisch

#### Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

|  |  |
|--|--|
| Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2   | H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.         |
| Augenreizung, Kategorie 2  | H319: Verursacht schwere Augenreizung.                 |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition, Kategorie 3, Zentralnervensystem | H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |

### 2.2 Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Gefahrenpiktogramme :



Signalwort : Gefahr

Gefahrenhinweise : H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.



|                             |                      |  |
|-----------------------------|----------------------|--|
| Ergänzende Gefahrenhinweise | : EUH066             | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.  |
| Sicherheitshinweise         | : <b>Prävention:</b> |  |
|                             | P210                 | Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.                            |
|                             | P233                 | Behälter dicht verschlossen halten.  |
|                             | P261                 | Einatmen von Staub/ Rauch/ Gas/ Nebel/ Dampf/ Aerosol vermeiden.   |
|                             | P280                 | Schutzhandschuhe/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.  |
|                             | <b>Reaktion:</b>     |  |
|                             | P303 + P361 + P353   | BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. |
|                             | P370 + P378          | Bei Brand: Trockensand, Löschpulver oder alkoholbeständigen Schaum zum Löschen verwenden.  |

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

- 205-500-4 Ethylacetat

**Zusätzliche Kennzeichnung:**

EUH208 Enthält Dibutylzinn dilaurat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**2.3 Sonstige Gefahren**

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**3.2 Gemische**

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

| Chemische Bezeichnung<br>CAS-Nr.<br>EG-Nr.<br>Registrierungsnummer | Einstufung<br>(VERORDNUNG (EG)<br>Nr. 1272/2008)                                  | Konzentration<br>[%] |
|--|---|----------------------|
| Ethylacetat<br>141-78-6<br>205-500-4<br>01-2119475103-46-XXXX      | Flam. Liq.2; H225<br>Eye Irrit.2; H319<br>STOT SE3; H336                          | >= 40 - < 60         |
| Xylol<br>1330-20-7<br>215-535-7<br>01-2119488216-32-XXXX           | Flam. Liq.3; H226<br>Acute Tox.4; H332<br>Acute Tox.4; H312<br>Skin Irrit.2; H315 | >= 5 - < 10          |



|  |   |                   |
|--|---|-------------------|
| Enthält:<br>Ethylbenzol <= 25 %                                      | Eye Irrit.2; H319<br>STOT SE3; H335<br>STOT RE2; H373<br>Asp. Tox.1; H304   |                   |
| 2-Propanol<br>67-63-0<br>200-661-7<br>01-2119457558-25-XXXX          | Flam. Liq.2; H225<br>Eye Irrit.2; H319<br>STOT SE3; H336  | >= 5 - < 10       |
| Ethylbenzol<br>100-41-4<br>202-849-4<br>01-2119489370-35-XXXX        | Flam. Liq.2; H225<br>Acute Tox.4; H332<br>STOT RE2; H373<br>Asp. Tox.1; H304  | >= 1 - < 2,5      |
| Methanol<br>67-56-1<br>200-659-6<br>01-2119433307-44-XXXX            | Flam. Liq.2; H225<br>Acute Tox.3; H331<br>Acute Tox.3; H311<br>Acute Tox.3; H301<br>STOT SE1; H370<br>STOT SE1; H370<br>STOT SE1; H370                              | < 1               |
| Dibutylzinndilaurat<br>77-58-7<br>201-039-8<br>01-2119496068-27-XXXX | Skin Corr.1C; H314<br>Skin Sens.1; H317<br>Muta.2; H341<br>Repr.1B; H360FD<br>STOT SE1; H370<br>STOT RE1; H372<br>Aquatic Acute1; H400<br>Aquatic Chronic1;<br>H410 | >= 0,025 - < 0,25 |

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemeine Hinweise : Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen.  
Arzt konsultieren.  
Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.
- Nach Einatmen : An die frische Luft bringen.  
Nach schwerwiegender Einwirkung Arzt hinzuziehen.
- Nach Hautkontakt : Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen.  
Mit Seife und viel Wasser abwaschen.  
Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.
- Nach Augenkontakt : Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser spülen.



Kontaktlinsen entfernen.  
Auge weit geöffnet halten beim Spülen.  
Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.

Nach Verschlucken : Erbrechen nicht ohne ärztliche Anweisung herbeiführen.  
Mund mit Wasser ausspülen.  
Weder Milch noch alkoholische Getränke verabreichen.  
Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.

#### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome : Übermäßiger Tränenfluss  
Hautrötung  
Gleichgewichtsstörungen  
Schwindel  
Siehe Abschnitt 11 für detailliertere Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.

Risiken : reizende Wirkungen  
  
Verursacht schwere Augenreizung.  
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

#### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung : Symptomatische Behandlung.

---

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel : Alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Trockenlöschmittel

Ungeeignete Löschmittel : Wasser

#### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Verbrennungsprodukte : Keine gefährlichen Verbrennungsprodukte bekannt

#### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung : Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Information : Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen.



---

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen : Persönliche Schutzausrüstung verwenden.  
Alle Zündquellen entfernen.  
Ungeschützten Personen den Zugang verwehren.

Sich vor sich ansammelnden Dämpfen, die explosive Konzentrationen bilden können, hüten. Dämpfe können sich in tief liegenden Bereichen ansammeln.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen : Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt.  
Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren : Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13).

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

---

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang : Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Ein Überschreiten der vorgegebenen Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) vermeiden (siehe Abschnitt 8). Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. Im Anwendungsbereich nicht essen, trinken oder rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. Behälter vorsichtig öffnen, da Inhalt unter Druck stehen kann. Vorsorge zur Vermeidung elektrostatischer Entladungen treffen (diese könnten organische Dämpfe entzünden). Die allg. Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz : Explosionsgeschützte Ausrüstung verwenden. Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung elektrostatischer Entladungen treffen.



Hygienemaßnahmen : Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Bei der Arbeit nicht rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lager- räume und Behälter : An einem kühlen Ort aufbewahren. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern um jegliches Auslaufen zu verhindern. Gemäß örtlichen Vorschriften aufbewahren.

Sonstige Angaben : Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendung(en) : Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

| Inhaltsstoffe | CAS-Nr.   | Wert | Zu überwachende Parameter *        | Grundlage * |
|---------------|-----------|------|------------------------------------|-------------|
| Ethylacetat   | 141-78-6  | AGW  | 400 ppm<br>1.500 mg/m <sup>3</sup> | DE TRGS 900 |
| Xylol         | 1330-20-7 | TWA  | 50 ppm<br>221 mg/m <sup>3</sup>    | 2000/39/EC  |
|               |           | STEL | 100 ppm<br>442 mg/m <sup>3</sup>   | 2000/39/EC  |
|               |           | AGW  | 100 ppm<br>440 mg/m <sup>3</sup>   | DE TRGS 900 |
| 2-Propanol    | 67-63-0   | AGW  | 200 ppm<br>500 mg/m <sup>3</sup>   | DE TRGS 900 |
| Ethylbenzol   | 100-41-4  | AGW  | 20 ppm<br>88 mg/m <sup>3</sup>     | DE TRGS 900 |
| Methanol      | 67-56-1   | AGW  | 200 ppm<br>270 mg/m <sup>3</sup>   | DE TRGS 900 |

\*Die obengenannten Werte entsprechen der aktuellen Gesetzgebung des Freigabedatums des Datenblattes.

#### Biologischer Arbeitsplatzgrenzwert

| Stoffname | CAS-Nr.   | Zu überwachende Parameter | Probennahmezeitpunkt | Grundlage |
|-----------|-----------|---------------------------|----------------------|-----------|
| Xylol     | 1330-20-7 | Xylol: 1,5 mg/l           | Expositionsende,     | TRGS 903  |



|             |          |  |  |          |
|-------------|----------|--|--|----------|
|             |          | (Blut)   | bzw. Schichtende   |          |
|             |          | Methylhippur-(Tolur-)säure (alle Isomere): 2 g/l (Urin)    | Expositionsende, bzw. Schichtende  | TRGS 903 |
| 2-Propanol  | 67-63-0  | Aceton: 25 mg/l (Blut)                                     | Expositionsende, bzw. Schichtende  | TRGS 903 |
|             |          | Aceton: 25 mg/l (Urin)                                     | Expositionsende, bzw. Schichtende  | TRGS 903 |
| Ethylbenzol | 100-41-4 | Mandelsäure + Phenylglyoxylsäure: 300 mg/l (Urin)          | Expositionsende, bzw. Schichtende  | TRGS 903 |
|             |          | Mandelsäure + Phenylglyoxylsäure: 800mg/g Kreatinin (Urin) | Expositionsende, bzw. Schichtende  | TRGS 903 |
| Methanol    | 67-56-1  | Methanol: 30 mg/l (Urin)                                   | Expositionsende, bzw. Schichtende, bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten | TRGS 903 |

**DNEL**

Methanol : Anwendungsbereich: **Arbeitnehmer**  
Expositionswege: **Hautkontakt**  
Expositionszeit: **8 h**  
Wert: **40 mg/m<sup>3</sup>**

Anwendungsbereich: **Verbraucher**  
Expositionswege: **Hautkontakt**  
Expositionszeit: **8 h**  
Wert: **260 mg/m<sup>3</sup>**

**PNEC**

Methanol :

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Persönliche Schutzausrüstung**

Augenschutz : Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166  
Augenspülflasche mit reinem Wasser

Handschutz : Beim Umgang mit chemischen Produkten müssen chemikalienbeständige Handschuhe (EN 374) getragen werden. Herstellerangaben sind zu beachten.  
Für kurzfristige Arbeiten oder als Spritzschutz geeignet: Handschuhe aus Butylkautschuk/Nitrilkautschuk (0,4 mm), Kontaminierte Handschuhe sofort wechseln und entsorgen.  
Bei permanentem Produktkontakt:



Handschuhe aus Viton (0.4 mm)  
Durchdringungszeit >30 min.

Haut- und Körperschutz : Arbeitsschutzkleidung (z.B. Sicherheitsschuhe nach EN ISO 20345, langärmelige Arbeitskleidung, lange Hose). Bei Misch- und Rührarbeiten wird zusätzlich eine Gummischürze und Schutzstiefel (EN 14605) empfohlen.

Atemschutz : Die Auswahl von Atemschutzmasken (EN 14387) muss sich nach den bekannten oder anzunehmenden einwirkenden Konzentrationen, den Gefahren des Produkts und den Arbeitsplatzgrenzwerten (Abschnitt 8.1) der jeweiligen Atemschutzmaske richten.  
Filter gegen organische Dämpfe (Typ A)  
A1: < 1000 ppm; A2: < 5000 ppm; A3: < 10000 ppm  
Für angemessene Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.  
(EN 689 - Methoden zur Ermittlung inhalativer Expositionen)  
Dies gilt vor allem am Misch- bzw. Rührplatz.  
Falls dies nicht ausreichend ist, um die Konzentration unter dem Arbeitsplatzgrenzwert zu halten, ist für Atemschutz zu sorgen.

#### **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Allgemeine Hinweise : Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt.  
Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

---

## **ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

### **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aussehen : flüssig  
Farbe : farblos  
Geruch : sehr schwach  
Geruchsschwelle : Keine Daten verfügbar  
Flammpunkt : ca. -4 °C  
Zündtemperatur : 425 °C  
Zersetzungstemperatur : Keine Daten verfügbar  
Untere Explosionsgrenze : 1 %(V)  
(Vol-%)  
Obere Explosionsgrenze : 7 %(V)





|  |  |
|--|--|
| (Vol-%)                                    |  |
| Entzündlichkeit                            | : Keine Daten verfügbar                  |
| Explosive Eigenschaften                    | : Keine Daten verfügbar                  |
| Oxidierende Eigenschaften                  | : Keine Daten verfügbar                  |
| pH-Wert                                    | : Keine Daten verfügbar                  |
| Schmelzpunkt/Schmelzbereich / Gefrierpunkt | : Keine Daten verfügbar                  |
| Siedepunkt/Siedebereich                    | : Keine Daten verfügbar                  |
| Dampfdruck                                 | : 99,9915 hPa                            |
| Dichte                                     | : ca.0,98 g/cm <sup>3</sup><br>bei 20 °C |
| Wasserlöslichkeit                          | : Keine Daten verfügbar                  |
| Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser   | : Keine Daten verfügbar                  |
| Viskosität, dynamisch                      | : ca.10 mPa.s<br>bei 20 °C               |
| Viskosität, kinematisch                    | : < 20,5 mm <sup>2</sup> /s<br>bei 40 °C |
| Relative Dampfdichte                       | : Keine Daten verfügbar                  |
| Verdampfungsgeschwindigkeit                | : Keine Daten verfügbar                  |

## 9.2 Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

---

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.

### 10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist chemisch stabil.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen : Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen



Zu vermeidende Bedingungen : Hitze, Flammen und Funken.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe : Keine Daten verfügbar

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

#### Inhaltsstoffe:

##### Ethylacetat:

|                            |   |
|----------------------------|---|
| Akute orale Toxizität      | : LD50 Oral (Ratte): > 5.000 mg/kg  |
| Akute inhalative Toxizität | : LC50 (Ratte): ca. 1.600 mg/l<br>Expositionszeit: 4 h<br>Testatmosphäre: Dampf |
| Akute dermale Toxizität    | : LD50 Dermal (Kaninchen): > 5.000 mg/kg  |

##### Xylol:

|                         |   |
|-------------------------|---|
| Akute dermale Toxizität | : Schätzwert Akuter Toxizität: 1.100 mg/kg<br>Methode: Umrechnungswert der akuten Toxizität |
|-------------------------|---|

##### Methanol:

|                            |   |
|----------------------------|---|
| Akute orale Toxizität      | : Schätzwert Akuter Toxizität: 100 mg/kg<br>Methode: Umrechnungswert der akuten Toxizität   |
| Akute inhalative Toxizität | : Schätzwert Akuter Toxizität: 3 mg/l<br>Expositionszeit: 4 h<br>Testatmosphäre: Dampf<br>Methode: Umrechnungswert der akuten Toxizität |
| Akute dermale Toxizität    | : Schätzwert Akuter Toxizität: 300 mg/kg<br>Methode: Umrechnungswert der akuten Toxizität   |

##### Dibutylzinndilaurat:

|                       |                                  |
|-----------------------|----------------------------------|
| Akute orale Toxizität | : LD50 Oral (Ratte): 2.071 mg/kg |
|-----------------------|----------------------------------|

#### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

#### Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenreizung.

#### Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Sensibilisierung durch Hautkontakt: Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

Sensibilisierung durch Einatmen: Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.



**Keimzell-Mutagenität**

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

**Karzinogenität**

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

**Reproduktionstoxizität**

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

**Aspirationstoxizität**

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

---

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

**12.1 Toxizität**

**Inhaltsstoffe:**

**Dibutylzinndilaurat :**

|   |   |
|---|---|
| Toxizität gegenüber Fischen                                       | : LC50: 3,1 mg/l, 96 h, Fisch                                   |
| Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren | : EC50: 1 mg/l, 48 h, Daphnia (Wasserfloh)                      |
| Toxizität gegenüber Algen   | : EC50: 1 - 10 mg/l, 72 h, Selenastrum capricornutum (Grünalge) |

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Keine Daten verfügbar

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Keine Daten verfügbar

**12.4 Mobilität im Boden**

Keine Daten verfügbar

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

**Produkt:**

Bewertung : Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind..

**12.6 Andere schädliche Wirkungen**

**Produkt:**



Sonstige ökologische Hinweise : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

---

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt : Gemäß der gültigen Abfallverzeichnis-Verordnung sind Abfälle herkunftsbezogen der Abfallart zuzuordnen. Deshalb ist eine eindeutige Festlegung einer Abfallschlüsselnummer nicht möglich.  
Restentleerte Verpackungen sind einer Verwertung zuzuführen.  
Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind, sowie nicht restentleerte Verpackungen sind wie das Produkt ordnungsgemäß und schadlos zu entsorgen.  
Sika hat für alle Verpackungen, die in Deutschland in Verkehr gebracht werden Entsorgerverträge abgeschlossen.  
Weitere Hinweise siehe [www.sika.de](http://www.sika.de)

---

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### ADR

14.1 UN-Nummer : 1866  
14.2 Bezeichnung des Gutes : HARZLÖSUNG  
14.3 Klasse : 3  
14.4 Verpackungsgruppe : II  
Klassifizierungscode : F1  
Gefahrzettel : 3  
Tunnelbeschränkungscode : (D/E)  
14.5 Umweltgefährdend : nein

### IATA

14.1 UN-Nummer : 1866  
14.2 Bezeichnung des Gutes : Resin solution  
14.3 Klasse : 3  
14.4 Verpackungsgruppe : II  
Gefahrzettel : 3  
14.5 Umweltgefährdend : nein

### IMDG

14.1 UN-Nummer : 1866  
14.2 Bezeichnung des Gutes : RESIN SOLUTION  
14.3 Klasse : 3  
14.4 Verpackungsgruppe : II  
Gefahrzettel : 3  
EmS Nummer 1 : F-E



EmS Nummer 2 : S-E  
**14.5 Meeresschadstoff** : nein

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**  
Keine Daten verfügbar

**14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**  
Nicht anwendbar

---

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### Verbot/Beschränkung

REACH - Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse (Anhang XVII) : Nicht anwendbar

REACH - Liste der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe (Artikel 59). : Keine der Komponenten ist gelistet (=> 0.1 %).

REACH - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (Anhang XIV) : Nicht anwendbar

REACH Information: Die in unseren Produkten enthaltenen Stoffe sind  
- von unseren Lieferanten vorregistriert oder registriert und/oder  
- von uns vorregistriert oder registriert und/oder  
- von der REACH Verordnung ausgenommen und/oder  
- unterliegen der REACH Verordnung, aber sind von der Registrierpflicht ausgenommen.

Seveso III: Richtlinie 2012/18/EU des Europäischen Parlaments und des Rates zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen.

|     | Menge 1 | Menge 2  |
|-----|---------|----------|
| P5c | 5.000 t | 50.000 t |

ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN

Wassergefährdungsklasse : WGK 2 deutlich wassergefährdend

VOC-CH (VOCV) : 66,34 %

VOC-EU (Lösemittel) : 66,34 %

GISCODE : RE 2,5  
Sonstige Vorschriften : Beschäftigungsbeschränkungen nach Mutterschutzrichtlinie



92/85/EWG oder verschärfenden nationalen Bestimmungen beachten, soweit zutreffend.

## 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Diese Produkt enthält Substanzen, für die noch Stoffbewertungen erforderlich sind.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### Volltext der H-Sätze

|        |   |
|--------|---|
| H225   | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  |
| H226   | Flüssigkeit und Dampf entzündbar.   |
| H301   | Giftig bei Verschlucken.  |
| H304   | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.                |
| H311   | Giftig bei Hautkontakt.   |
| H312   | Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.   |
| H314   | Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.                 |
| H315   | Verursacht Hautreizungen.   |
| H317   | Kann allergische Hautreaktionen verursachen.                                      |
| H319   | Verursacht schwere Augenreizung.  |
| H331   | Giftig bei Einatmen.  |
| H332   | Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  |
| H335   | Kann die Atemwege reizen.   |
| H336   | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.                                  |
| H341   | Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.                                   |
| H360FD | Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.    |
| H370   | Schädigt die Organe bei Einatmen.   |
| H372   | Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition durch Verschlucken. |
| H373   | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.              |
| H400   | Sehr giftig für Wasserorganismen.   |
| H410   | Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.                      |

### Volltext anderer Abkürzungen

|                 |   |
|-----------------|---|
| Acute Tox.      | Akute Toxizität   |
| Aquatic Acute   | Akute aquatische Toxizität  |
| Aquatic Chronic | Chronische aquatische Toxizität                                     |
| Asp. Tox.       | Aspirationsgefahr   |
| Eye Irrit.      | Augenreizung  |
| Flam. Liq.      | Entzündbare Flüssigkeiten   |
| Muta.           | Keimzell-Mutagenität  |
| Repr.           | Reproduktionstoxizität  |
| Skin Corr.      | Ätzwirkung auf die Haut   |
| Skin Irrit.     | Reizwirkung auf die Haut  |
| Skin Sens.      | Sensibilisierung durch Hautkontakt                                  |
| STOT RE         | Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition            |
| STOT SE         | Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition              |
| ADR             | Accord européen relatif au transport international des marchandises |



|        |  |
|--------|--|
| CAS    | Dangereuses par Route  |
| DNEL   | Chemical Abstracts Service   |
| EC50   | Derived no-effect level  |
| GHS    | Half maximal effective concentration   |
| IATA   | Globally Harmonized System   |
| IMDG   | International Air Transport Association  |
| LD50   | International Maritime Code for Dangerous Goods  |
| LC50   | Median lethal dose (the amount of a material, given all at once, which causes the death of 50% (one half) of a group of test animals)  |
| MARPOL | Median lethal concentration (concentrations of the chemical in air that kills 50% of the test animals during the observation period)   |
| OEL    | International Convention for the Prevention of Pollution from Ships, 1973 as modified by the Protocol of 1978  |
| PBT    | Occupational Exposure Limit  |
| PNEC   | Persistent, bioaccumulative and toxic  |
| REACH  | Predicted no effect concentration  |
| SVHC   | Regulation (EC) No 1907/2006 of the European Parliament and of the Council of 18 December 2006 concerning the Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (REACH), establishing a European Chemicals Agency |
| vPvB   | Substances of Very High Concern  |
|        | Very persistent and very bioaccumulative   |

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Angaben entsprechen unserem Wissensstand zur Zeit der Publikation. Sie stellen keine zugesicherten Eigenschaften dar. Bezüglich Gewährleistung gelten ausschließlich die entsprechenden Produktdatenblätter und die allgemeinen Verkaufsbedingungen. Vor Verwendung und Verarbeitung Produktdatenblätter beachten.

|| Änderungen gegenüber der letzten Ausgabe !